

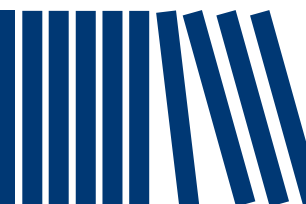
Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen



Leseförderung mit Sachbüchern in den Klassen 1 bis 6

Auf Entdeckungsreise mit „Wieso? Weshalb? Warum?“



in Kooperation mit

Ravensburger

Leseförderung mit Sachbüchern

Besserwisser – Besserleser?!

Für erfolgreiche Leseförderung gibt es kein Rezept. Zumindest keines, das sich auf jedes lesechwache oder leseunwillige Kind anwenden ließe. Die Defizite in Lesefertigkeit und Leseverständnis, die zahlreiche Studien bei Kindern im Grundschulalter belegen, erfordern ganz unterschiedliche Förderansätze: So verschieden wie die Kinder selbst sind auch die Möglichkeiten, sie nachhaltig im Ausbau ihrer Fähigkeiten zu unterstützen.

Gemeinsam ist all diesen Ansätzen, dass zunächst die Neugier der Kinder geweckt wird. Hier kann man getrost auf Goethe vertrauen: „Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts!“ Wer wirklich wissen möchte, was sich hinter spannenden Bildern und – zunächst unzugänglichen – Texten verbirgt, der hat auch beim Lesen schon den Fuß in der Tür.

Das Leseförderpotenzial von Sachbüchern

Reich bebilderte Sachbücher mit kurzen Texten erleichtern den Einstieg in die Welt der Buchstaben. Es gibt eine Fülle klassischer und innovativer Sachbücher für jedes Alter und jedes Interessengebiet – und Titel, die nicht selten auch Genre Grenzen sprengen. Geschichten mit Sachbuchanhang oder einem hohen Anteil an Sachinformationen, erzählende Sachbücher und Bücher mit interaktiven Elementen, die die Kinder direkt einbeziehen, bieten ganz unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten. Sie regen die Beschäftigung mit vielfältigen Themen an und eignen sich sehr gut für den Einsatz in der Grundschule und der Orientierungsstufe.



Individuelle Interessen – individuelle Zugänge

Praktisch jedes Kind hat irgendein spezielles Interesse: angefangen mit den allerjüngsten Fahrzeugfans über Dinosaurierspezialisten, Pferde- und Naturfreunde bis zu jungen Forschern, die alles über die Geheimnisse des Körpers, der Erde oder des Weltalls herausfinden möchten. Diese Interessen bilden den Schlüssel zur individuellen Lesemotivation!

Sachbuchreihen bieten mit ihrem breiten Themenspektrum jedem jungen Leser und jeder jungen Leserin Futter für ihre Wissbegier, holen sie in ihrer Lebenswirklichkeit ab und erweitern ihren Horizont. Die Förderung kognitiver und sprachlicher Fähigkeiten sowie die Verbesserung der Lesekompetenz erfolgt dabei quasi durch die Hintertür: Im Vordergrund steht das Kind mit seiner ganz eigenen Lust am Lernen!

Die Themenvielfalt innerhalb der Sachbuchreihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ ermöglicht die Berücksichtigung individueller Interessen. Die Gestaltung der einzelnen Reihenhände bezüglich Textumfang und damit einhergehender lesetechnischer Herausforderung erleichtert den Einstieg in die einzelnen Themen. Der Impuls, das Buch in die Hand zu nehmen und sich mit den Inhalten auseinanderzusetzen, variiert dagegen abhängig vom Interesse des jeweiligen Nutzers.

Auswahlmöglichkeit schafft Lesemotivation! Alles, was ein Kind aus eigenem Antrieb betrachtet, liest und lernt, speichert es nachhaltiger ab. Das wiederum fördert langfristig die Freude am Lesen. Jedes Kind hat – abhängig von seinem individuellen Hintergrund, seinen Erfahrungen und seinen persönlichen Interessen – einen anderen Blick auf die Welt. Unterschiedliche Perspektiven und (Lese-)Erfahrungen sind eine Bereicherung für alle!

Wieso? Weshalb? Warum? Wer Fragen stellt, entdeckt das Lesen!

Entdeckerfreude wird Kindern in die Wiege gelegt. Schon die Allerkleinsten erforschen ihren Alltag mit allen Sinnen – sie erfragen, ertasten und erfahren Begriffe, Hintergründe und Zusammenhänge. Neugier ist die Grundlage des erforschenden Lernens, Fragen zu stellen eine wichtige Voraussetzung dafür.

Dieses Prinzip liegt der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ zugrunde, die in zahlreichen Bänden eine breite Altersgruppe an spannende Sachinformationen heranführt. Prägnante, informative Texte und die lesefreundliche Gestaltung, der hohe Bildanteil und spielerische Elemente wie Klappen oder Ausklappseiten kommen den Vorlieben der Zielgruppe entgegen und sprechen Kinder im Grundschulalter und zu Beginn der weiterführenden Schule an. Die Titel sind dabei an der Lebenswirklichkeit und den Interessen der Kinder – wie zum Beispiel Tiere oder Erde – orientiert und greifen auch aktuelle Themen wie Film und Medien auf.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Reihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ aus dem Ravensburger Buchverlag stellen wir Ihnen exemplarisch einige ausgewählte Titel mit Unterrichtsimpulsen für Grundschule und Orientierungsstufe vor. Mit „Wieso? Weshalb? Warum?“ können junge Leserinnen und Leser die Welt entdecken!



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Petra Petzhöld; Fachautorinnen: Julia Bredemeier, Lehrerin, Limesschule Ober-Mörlen; Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin, Arnheim; Christine Kranz, freie Autorin/Redakteurin, Mainz; Bildnachweis: Fotolia – © yanadjan (S. 4), © st-fotograf (S. 5), © monticelllo (S. 5), © Thomas Söllner (S. 6), © fotofabrika (S. 6), © yurakps (S. 7), © Eisenhans (S. 7), © Sergey Nivens (S. 8), © elizalebedewa (S. 9), © voren1 (S. 10), © Coloures-Pic (S. 11), © kraphix (S. 11), © fotomek (S. 12), © espies (S. 12) – Ravensburger Buchverlag; Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim

Unterrichtsimpulse für die Klassen 1 und 2



Doris Rübel

Unser Essen – Wieso? Weshalb? Warum?, Band 19

Ravensburger Buchverlag,
Ravensburg 2002, 16 S., € 14,99,
von 4 bis 7 Jahren

Keine Frage – es gibt unglaublich viele leckere Dinge! Doch warum essen und trinken wir überhaupt? Was braucht der Körper, um zu funktionieren – und was passiert mit der Nahrung, sobald wir sie heruntergeschluckt haben? Diesen und vielen anderen interessanten Fragen geht dieses Buch anschaulich nach – mit Illustrationen und Klappen, hinter denen sich spannende Dinge verbergen. Beim Lesen und Betrachten lernt man spielerisch, wo das Essen eigentlich herkommt und was Menschen früher gegessen haben. Das beigelegte Riesenposter ist ein toller Blickfang für das Klassenzimmer.

Thema Essen

Andere Länder – andere Gerichte

Bestimmt kennen die Kinder viele Gerichte aus anderen Ländern – zum Beispiel aus dem Urlaub oder auch aus den Herkunftsländern ihrer Familien. Starten Sie zunächst mit einer Sammlung aller Gerichte, die den Kindern einfallen, und notieren Sie diese auf Klebezettel, die Sie gemeinsam an den passenden Stellen auf einer Weltkarte aufkleben.

Um die Sammlung zu erweitern, können Sie auch gezielt nach einzelnen Ländern fragen: Wer weiß, was die Menschen in Japan essen? Laden Sie Eltern ein, über typische Landesspezialitäten zu berichten, vielleicht eine Kostprobe mitzubringen oder Gerichte gemeinsam mit den Kindern zuzubereiten. Spannend ist in diesem Zusammenhang auch, welche Tischregeln und -sitten es in den verschiedenen Ländern gibt.

Wichtig: Informieren Sie die Eltern über die Behandlung des Themas Essen im Unterricht und laden Sie sie zur Mitwirkung ein. Bringen Sie sie zur Erfahrung, ob es eventuell Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien bei Ihren Schülerinnen und Schülern gibt. Erläutern Sie den Eltern den Nutzen eines Ernährungstagebuchs (keine Kontrolle!).

Warum essen wir

Warum müssen wir eigentlich essen? Klar, der Körper braucht Nährstoffe und Vitamine, um zu funktionieren. Schauen Sie sich gemeinsam mit den Kindern die Lebensmittelpyramide auf der zweiten Seite des Buches an: Von welchen Lebensmitteln benötigen wir besonders viel, von welchen besser weniger?

Die Schülerinnen und Schüler notieren eine Woche lang in einem Ernährungstagebuch, was sie zum Frühstück, zum Mittag-, zum Abendessen und zwischendurch essen und vergleichen die Aufzeichnungen dann in Partnerarbeit mit der Ernährungspyramide. Wovon könnte es etwas weniger, wovon etwas mehr sein?

Hier bietet sich auch der gemeinsame Blick, ebenfalls am besten in Partnerarbeit, in die Frühstücksdosen an.



Geschmacksquiz

Es gibt fünf verschiedene Geschmacksrichtungen, die wir mit den Geschmacksknospen auf unserer Zunge schmecken können: salzig, süß, sauer, bitter und umami (herzhaft oder würzig, japanisch für köstlich).

Bereiten Sie Stationen mit verschiedenen Geschmacksproben vor, zum Beispiel salzige Nüsse, ein Stück Brot mit Honig, verdünnten Zitronensaft, ein kleines Stückchen Grapefruit und etwas verdünnte Sojasauce. Mit verbundenen Augen können sich die Kinder beim Quiz besser auf ihren Geschmackssinn konzentrieren. In Zweierteams versuchen die Schülerinnen und Schüler nun, das Geschmacksquiz zu lösen: Ein Kind probiert mit verbundenen Augen, das andere führt es und schreibt auf, was der Proband geschmeckt hat.

Bereiten Sie nach Möglichkeit für jede Geschmacksrichtung zwei verschiedene Proben vor, damit es auch für die zweite Gruppe spannend ist.

Tipps zur Schulung des Geschmacks: lieber frische Lebensmittel zubereiten, Fertiggerichte nur selten zu sich nehmen. Keine allzu starken Gewürze und nur wenig Salz verwenden. Beim Essen kleine Bissen machen und sorgfältig kauen, damit die Nahrung gut mit Speichel vermischt wird.



Verdauung – Wo bleibt das Essen?

Was passiert mit unserem Essen, sobald wir es heruntergeschluckt haben? Sammeln Sie zunächst, was die Kinder bereits darüber wissen. An welchen Stationen im Körper kommt die Nahrung vorbei, was passiert dort mit ihr? Schauen Sie dann gemeinsam unter „Wo bleibt das Essen?“ auf Seite 3 im Buch nach und sehen Sie sich den Verdauungstrakt noch einmal in aller Ruhe an, zum Beispiel im Video des Wissensportals clixmix „Wie funktioniert die Verdauung?“.

Woher kommt unser Essen und woraus besteht es?

Hängen Sie Bilder von ausgewählten Gerichten an die Tafel und überlegen Sie gemeinsam: Woraus besteht dieses Gericht? Welche Zutaten sind pflanzlichen, welche tierischen Ursprungs? Woher kommen die Zutaten? Auf den Seiten 5 bis 14 können die Kinder nachschauen, wie die verschiedenen Nahrungsmittel hergestellt werden und woher sie stammen. Anschließend können Sie gemeinsam mit den Kindern vielleicht sogar Apfelringe, Marmelade oder Popcorn herstellen.

Thema Umwelt



Carola von Kessel / Guido Wandrey (Ill.)
Wir schützen unsere Umwelt – Wieso? Weshalb? Warum?, Band 67
Ravensburger Buchverlag,
Ravensburg 2018, 16 S., € 14,99,
von 4 bis 7 Jahren

Obwohl sie unsere Lebensgrundlage ist, gehen Menschen nicht immer umsichtig mit ihrer Umwelt um. Die ansprechenden Illustrationen und die vielen Klappen im Buch laden dazu ein, zu erkunden warum Wälder und Meere so wichtig für uns sind, weshalb es hilfreich ist, Wasser und Energie zu sparen, den Abfall zu trennen und die heimische Tierwelt zu schützen. Ohne erhobenen Zeigefinger erfahren Kinder, wie sie im Alltag zum Umweltschutz beitragen können.



Was kann jeder beitragen?

Umweltschutz fängt im Alltag an! Auch in der Schule können die Schülerinnen und Schüler mit kleinen Schritten aktiv werden. Überlegen Sie gemeinsam, was die Klasse tun kann. Von Pausenbrot in der Dose und Getränken in Trink- oder Mehrwegflaschen mitbringen, über Müll trennen und Recyclingpapier verwenden, bis hin zu Licht im Klassenraum während der Pausen ausmachen, kommt hier bestimmt einiges zusammen. Führen Sie als Klassendienst auch eine Umweltwächterin bzw. einen -wächter ein, die oder der jeweils darauf achtet, dass das Licht am Ende des Unterrichts ausgeschaltet ist, der Müll im richtigen Eimer landet etc.



Wie viel Wasser verbrauchen wir am Tag?

Bitten Sie Ihre Schülerinnen und Schüler ein Wassertagebuch zu führen und aufzuschreiben, bei welchen Tätigkeiten sie Wasser verbrauchen: Zum Beispiel beim Duschen, auf Toilette gehen, Hände waschen, Geschirr spülen, trinken, kochen und vieles mehr. Tragen Sie die Ergebnisse im Unterricht zusammen und überschlagen Sie gemeinsam, eventuell auch fächerübergreifend im Mathematikunterricht, wie hoch der Wasserverbrauch pro Tag in etwa ist.

Die Kinder werden staunen, zu welchen Ergebnissen sie gelangen. Wer hätte gedacht, dass wir täglich durchschnittlich 122 Liter Trinkwasser verbrauchen? Wie viel Wasser passt in einen großen Eimer und wie viele Eimer könnte man mit dieser Wassermenge füllen? Besprechen Sie davon ausgehend, wie viel Wasser Menschen in anderen Ländern täglich zur Verfügung steht.

Überlegen Sie gemeinsam: Wie kann man Hände möglichst wassersparend, aber dennoch gründlich waschen oder auch beim Zähneputzen möglichst wenig Wasser verbrauchen? Lässt sich Regenwasser auffangen und zum Pflanzengießen nutzen? Gemeinsam erstellen die Kinder eine Liste, wo sie im Alltag Wasser sparen können.

Was passiert mit unserem Müll?

Klar – Mülltrennung ist wichtig! Doch was passiert eigentlich mit dem Müll, nachdem er abgeholt wurde? Besuchen Sie mit Ihrer Klasse eine Mülldeponie oder einen Wertstoffhof und informieren Sie sich vor Ort. Der kurze Trickfilm „**Was bringt Mülltrennung?**“ im SWR-Kindernetz veranschaulicht die Abläufe.

Die Kinder forschen nach, was mit dem Müll in ihrer Schule geschieht. Gibt es Mülltrennung? Wenn nein, warum nicht? Lässt sich das einrichten?

Radieschen auf Reisen

Welche Wege legen Lebensmittel zurück, bevor sie bei uns auf dem Teller landen? Die Kinder begleiten ihre Eltern beim Lebensmitteleinkauf und notieren die Herkunftsländer von Obst und Gemüse.

Besuchen Sie anschließend mit Ihrer Klasse einen regionalen Produktionsbetrieb, beispielsweise einen Obst- oder Gemüsebauern. Die Kinder können regionale Produkte probieren und verfolgen den Weg von der Ernte über die Stationen Großhändler, Einkaufsmarkt oder Marktstand bis hin auf ihren Tisch.

Wann erntet der Gemüsebauer Radieschen? Warum belasten lange Transportwege unser Klima? Benötigt Obst und Gemüse eine Plastikverpackung? Ein Saisonkalender wie im Buch auf den Seiten 3 und 4 macht deutlich, wann welche Sorten reif sind.

Tauschbörse

Bestimmt hat jedes Kind in der Klasse Dinge zu Hause, die es nicht mehr benötigt. Damit diese nicht im Müll landen, sondern einen Mehrwert stiften können, ist eine Tauschbörse eine gute Idee!

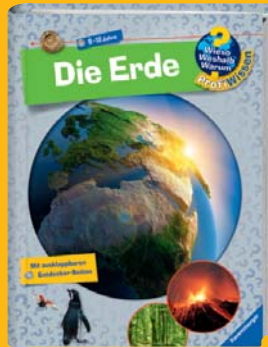
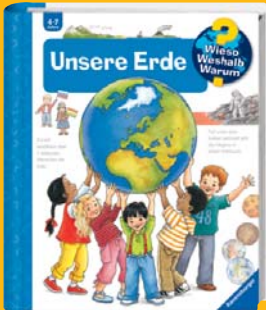
Schritt für Schritt

Hängen Sie, nachdem die Kinder für den Umweltschutz sensibilisiert wurden, ein großes Plakat oder eine lange Tapetenrolle im Klassenraum oder im Flur auf. Immer, wenn die Schülerinnen und Schüler Wasser gespart haben, die Eltern überzeugt haben, das Fahrrad statt das Auto zu verwenden, auf die Plastiktüte oder auch die Papiertüte beim Bäcker verzichtet haben, dürfen sie einen Fußabdruck auf das Plakat kleben. So zeigt sich ganz plastisch: Viele kleine Abdrücke und Schritte ergeben eine ganz schön lange Strecke, wenn alle mitmachen.



Unterrichtsimpulse für die Klassen 1 bis 6

Thema Erde



Angela Weinhold

Unsere Erde – Wieso? Weshalb? Warum?, Band 36

Ravensburger Buchverlag,
Ravensburg 2006, 16 S., € 14,99,
von 4 bis 7 Jahren

Andrea Erne / Jochen Windecker (Ill.)

Die Erde – Wieso? Weshalb? Warum? ProfiWissen, Band 1

Ravensburger Buchverlag,
Ravensburg 2013, 56 S., € 14,99,
von 8 bis 12 Jahren

Der blaue Planet hat viel Faszinierendes zu bieten – doch was macht ihn eigentlich so einmalig? In den beiden Büchern können Kinder die Erde in all ihren Facetten entdecken – vom Urknall und der Entstehung des Lebens über das Erdinnere, die Kontinentalplatten und Ozeane bis hin zu den Klimazonen, Jahreszeiten, Tag und Nacht. Viele Illustrationen, Klappen, Fotos und Ausklappseiten laden zum Entdecken ein und veranschaulichen auch komplexe Phänomene wie Erdbeben und Tsunamis.

Out of Space

Den besten Blick auf die Erde hat man natürlich vom Weltall aus. Zum Einstieg ins Thema bietet sich zum Beispiel ein spektakuläres **Video der NASA** an. Auf der Seite des **Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt** können die Schülerinnen und Schüler über Außenbordkameras der ISS einen Blick auf die Erde werfen und auf Karten nachverfolgen, über welchem Teil unseres Planeten die ISS gerade unterwegs ist. Spannend ist es auch, mit einem selbstgebastelten Raumschiff um den Globus oder über einer Weltkarte zu fliegen – und zwar genau auf dem Kurs, den die ISS nimmt.

Erdquiz „1, 2 oder 3“

Rund um die Erde gibt es viele beeindruckende Fakten – und damit tollen Stoff für ein Quiz. In den Büchern finden die Schülerinnen und Schüler viel Material für mögliche Fragen und sie können natürlich auch in anderen Medien weiterrecherchieren. Auf Karteikarten schreibt jedes Kind eine Frage und drei mögliche Antworten. Nur eine Antwort ist die richtige.



Sammeln Sie alle Karten ein und markieren Sie drei große Felder – mit Kreide auf dem Schulhof oder mit Matten und Beschriftung in der Turnhalle – mit den Zahlen von 1 bis 3. Damit sind die Vorbereitungen abgeschlossen und Sie können in Anlehnung an das gleichnamige Fernsehquiz „1, 2 oder 3“ spielen. Lesen Sie dazu Frage für Frage vor. Die Kinder positionieren sich jeweils bei der Nummer der nach ihrer Meinung richtigen Antwort. Alle Kinder, die die korrekte Antwort gewählt haben, bleiben weiter im Spiel. Alle anderen scheiden aus. Wer wird Erdexpertin oder -experte?

Faszination Wasserkreislauf

Der in „Die Erde“ auf Seite 41 beschriebene Wasserkreislauf sorgt dafür, dass auf der Erde Leben möglich ist. In Kleingruppen gestalten die Schülerinnen und Schüler ein Klimaglas und nehmen den Wasserkreislauf genauer unter die Lupe. Eine gut verständliche Anleitung gibt es bei der **Naturschutzjugend**.

Unterrichtsimpulse für die Klassen 3 bis 6

Thema Tiere

Brainstorming zum Einstieg

Warum sterben Tierarten aus? Welche Gründe fallen den Schülerinnen und Schülern spontan dazu ein? Welche Folgen hat es, wenn eine Tierart von unserem Planeten verschwindet? Steigen Sie mit einem Brainstorming ins Thema ein und halten Sie alle Wortmeldungen auf einer großen Mindmap fest, die im Rahmen des Projekts weiter ergänzt werden kann.

Eisbären, Orang-Utans und Co.

Im Buch werden einige vom Aussterben bedrohte Tierarten vorgestellt – doch leider gibt es viele weitere. Auf der Seite des **WWF** finden sich vielfältige Informationen zu bedrohten Tier- und Pflanzenarten.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in Kleingruppen mit jeweils einer bedrohten Art genauer, lesen nach und recherchieren: Wo lebt dieses Tier? Wodurch ist es bedroht? Gibt es bereits Initiativen zu seinem Schutz? Was können die Schülerinnen und Schüler tun? Die Gruppen füllen jeweils einen Steckbrief zu ihrem Tier aus, kleben diesen auf ein Plakat, das sie mit Bildern und Karten illustrieren und anschließend der Klasse präsentieren. Mit einer Ausstellung der Plakate in der Aula können auch andere Klassen auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht werden.

Der Mensch und die Tierwelt

Die Anzahl der Menschen auf unserem Planeten ist heute größer als je zuvor. Sie hat sich in den letzten 200 Jahren mehr als versiebenfacht. Und sie wächst weiter. Das hat dramatische Auswirkungen auf den Lebensraum vieler Tiere. Besprechen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern anhand der Themen Wohnraum, Nahrung, Energieversorgung und Umweltverschmutzung die Folgen für die Tierwelt.

Dann sind kreative Ideen gefragt: Wie kann die Klasse zum Schutz der Artenvielfalt beitragen? Gibt es geeignete Standorte in der Nähe für Fledermauskästen, einen Eidechsenhügel, Vogelnistkästen oder Ähnliches? Im Werkunterricht werden die Ideen schließlich umgesetzt.



Dela Kienle / Christine Henkel (Ill.)
Bedrohte Tiere – Wieso? Weshalb? Warum? ProfiWissen, Band 7
Ravensburger Buchverlag,
Ravensburg 2014, 56 S., € 14,99,
von 8 bis 12 Jahren

Was bedeutet es für die Tierwelt, dass immer mehr Menschen die Erde bevölkern und Nahrung benötigen? Wie kommt es, dass Tierarten vom Aussterben bedroht sind? Das spannende Sachbuch geht mit vielen Bildern, Ausklappseiten und Infoboxen den Gründen des Artensterbens auf die Spur. Darüber hinaus werden auch Tierarten vorgestellt, deren Bestände sich erholt haben. Damit das künftig für weitere Arten gilt, erfahren die jungen Leserinnen und Leser, was sie für den Tierschutz tun können.

Der Regenwald

Obwohl die tropischen Regenwälder gerade mal 7 % der Erdoberfläche bedecken, sind in ihnen doch bis zu 70 % der Tierarten zu Hause, die auf der Erde leben. Der Mensch zerstört diesen wichtigen Lebensraum systematisch durch Abholzung. Nicht nur, um das Holz zu nutzen, auch unsere Ernährung und Körperpflege sind dafür verantwortlich – von den Steaks auf unseren Tellern über Sojaprodukte bis hin zum Palmöl in Schokolade, Shampoos und Waschmitteln.

Die Schülerinnen und Schüler informieren sich, zum Beispiel im Buch auf Seite 14, durch welche Produkte wir zur Abholzung des Regenwaldes beitragen und halten sie auf einem roten Plakat fest. Dann suchen sie nach Alternativen zu diesen Produkten, die sie auf einem grünen Plakat notieren.

Unter Wasser

Nicht nur an Land verschwinden viele Arten, sondern auch im Wasser durch Überfischung und Verschmutzung der Meere. Ein großes Problem stellt auch die Plastikflut im Meer dar. Der aktuelle **Beitrag „Plastik verschmutzt die Meere“ von logo!** informiert darüber.

Hier bietet sich ein kritischer Blick auf das nächste Schulfrühstück an: Gelingt es auch ohne Plastikverpackungen? Welche Lebensmittel gehören in eine Frühstücksdose? Wie können mitgebrachte Getränke transportiert werden? Gibt es Ersatz für Plastikstrohhalm?

Die spannende Welt der Bienen

Besprechen Sie mit der Klasse, warum Bienen so wichtig für uns Menschen sind und erklären Sie den Unterschied zwischen Bienenvölkern und Solitärbienen. Vielfältige Informationen und Bilder dazu finden sich auf der **Seite des NABU** und auf der Webseite **„Faszination Wildbienen“ des Dipl.-Biologen Dr. Paul Westrich**.

Um die Ausbreitung von Solitärbienen zu unterstützen, können im Werkunterricht Nisthilfen hergestellt werden. Dazu werden mit dem Handbohrer circa 2 cm tiefe Löcher in dicke Holzscheite gebohrt. An einem Ende des Holzscheits wird links und rechts je ein Nagel eingeschlagen. Die Nägel werden am besten mit einer Schlaufe verbunden, um die Nisthilfe an Bäumen aufzuhängen. Wie Sie gemeinsam mit etwas mehr Aufwand sogar ein Wildbienenhotel bauen können, erfahren Sie auf Seite 17 im Buch.



Thema Medien

Medienalltag

Notieren Sie gemeinsam an der Tafel: Welche Medien nutzen die Kinder Ihrer Klasse täglich? Los geht's wahrscheinlich direkt nach dem Aufstehen, wenn beim Frühstück in der Küche das Radio läuft. Ein Blick aufs Smartphone verrät, wie spät es ist und ob die Freundinnen und Freunde schon online sind. In der Schule wird direkt das Mathebuch aufgeschlagen oder der Blick wandert zum Whiteboard.

Bestimmt sind die Schülerinnen und Schüler erstaunt, wenn sie bemerken, dass sie den ganzen Tag von Medien umgeben sind. Übertragen Sie alle Medien auf ein Plakat. Die Kinder kleben dann Punkte bei den Medien auf, die sie am häufigsten nutzen. Auf dieser Basis können Sie gemeinsam ein Säulendiagramm erstellen und auslesen.

Dazu bietet sich auch ein Gespräch an: Wie würde das Diagramm wohl für Kinder vor 50 Jahren aussehen? Anschließend sehen sich die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Medien nochmal genauer an: Wozu nutzen die Kinder diese? Zum Beispiel Bücher: zum Lernen in der Schule, zum Lesen in der Freizeit ...

Kommunizieren wir in jedem Medium anders?

Inwieweit hängt die Sprache, in der wir kommunizieren, auch vom Medium ab? Starten Sie in der Klasse einen kleinen Versuch: Geben Sie eine kurze Geschichte vor, die die Kinder mithilfe verschiedener Medien einem Freund oder einer Freundin übermitteln sollen. In Partnerarbeit schreiben die Kinder dann auf: Wie würde die Geschichte am Telefon klingen, wie würde die Chatnachricht lauten und welche Worte würden sie in einer E-Mail oder auf einer Postkarte gebrauchen?

Werbung

Hilfreiche Tipps für Werbedetektive gibt es im Buch auf den Seiten 38 und 39. Einen Tag lang notieren die Schülerinnen und Schüler, wo ihnen Werbung begegnet. In Kleingruppen vergleichen sie ihre Beobachtungen und sehen sich die Werbung in den verschiedenen Medien genauer an. Finden sie grundlegende Unterschiede? Ausgehend von ihren Beobachtungen erstellen sie selbst ein Werbeplakat, zum Beispiel für das nächste Klassenfest oder für ein selbst erfundenes Produkt.



Andrea Schwendemann /
Jochen Windecker (Ill.)

**Filme, Bücher und andere Medien –
Wieso? Weshalb? Warum? Profi-
Wissen, Band 23**

Ravensburger Buchverlag,
Ravensburg 2018, 56 S., € 14,99,
von 8 bis 12 Jahren

Auch wenn wir viele von ihnen täglich nutzen – was sind Medien eigentlich genau? Warum hat Schrift alles verändert? Worin liegt die Macht von Bildern? Wie haben die Bilder laufen gelernt und welche Special Effects können wir heute auf der großen Leinwand bestaunen? Warum ist unabhängiger Journalismus so wichtig? Von Radio, Fernsehen, Kino und Presse bis hin zu digitalen Medien und Social Media lädt dieses Buch mit spannenden Illustrationen, vielen Fotos und Ausklappseiten dazu ein, in die Welt und die Geschichte der Medien einzutauchen.

Nachricht oder Fake News?

Nachrichten erreichen uns auf den verschiedensten Wegen – doch nicht immer stammen sie von unabhängigen Journalisten. Manchmal handelt es sich auch um sogenannte Fake News, Falschmeldungen, die aus unterschiedlichen Gründen gezielt in Umlauf gebracht werden. Doch wie kann man sie entlarven?

Anregungen und Linktipps dazu gibt es im Buch auf den Seiten 34 und 35 sowie im **Lehrerclub der Stiftung Lesen**.



Lieblingsfilm vorspielen

Bestimmt haben Ihre Schülerinnen und Schüler einen Lieblingsfilm. In Kleingruppen schreiben sie eine Szene, die ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist, als Drehbuch auf und studieren sie ein. Anschließend spielen sie diese ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vor.



Medienberufe

In Kleingruppen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler ausführlicher mit einem Medium: Buch, Zeitung, Zeitschrift, Film, Fernsehen, Radio oder Internet. Welche Berufe gibt es rund um das jeweilige Medium? Welche Interessen und Fähigkeiten benötigt man, um den jeweiligen Beruf auszuüben? Hinweise gibt es im Buch auf den Seiten 20 f., 28 f., 32, 43 f. und 48 f. sowie bei der **Bundesagentur für Arbeit**. Im Anschluss stellen die Gruppen ihre Ergebnisse auf einem Plakat oder als Referat vor.

Fotografie und Wirklichkeit

Bilder werden häufig gezielt eingesetzt. Sie machen Versprechungen und können verführen. Deutlich wird das zum Beispiel in der Werbefotografie: Das Frühstücksmüsli in der Schüssel zu Hause sieht selten so aus wie die Abbildung auf der Verpackung.

Starten Sie mit Ihrer Klasse den Fotobeweis: Eine Woche lang sammeln die Schülerinnen und Schüler zu Hause Produktverpackungen und -werbung. Außerdem machen sie Fotos vom tatsächlichen Produkt. Dann wird verglichen: Entspricht die Werbung der Wirklichkeit? Wie müsste das jeweilige Bild bearbeitet werden, um der Werbeabbildung näher zu kommen?

Beispiele und Tipps zum Thema gibt es auch auf den Seiten 18 f. im Buch.